



Berlin | 23. September 2026

PRESSEMITTEILUNG

Sperrfrist: 24. September 2026

Aktionstag Schichtwechsel 2026: Bundesweiter Arbeitsplatztausch baut Vorurteile ab

Bundesweiter Aktionstag Schichtwechsel am 24. September 2026 / Arbeitsplatzwechsel ermöglicht Begegnung und neue Perspektiven auf die Arbeitswelt / Wiederholte Rekordbeteiligung

Im Rahmen des Aktionstags Schichtwechsel tauschen am heutigen Donnerstag erneut bundesweit Menschen mit und ohne Behinderungen ihre Arbeitsplätze. Im persönlichen Austausch lernen die Teilnehmenden die Arbeits- und Lebensrealität des jeweils anderen kennen, gewinnen neue Perspektiven auf die Arbeitswelt und bauen gemeinsam Vorurteile ab. Mit rund 400 teilnehmenden Werkstätten und insgesamt rund 5.000 Tauschpartner*innen setzt der Schichtwechsel 2026 seinen Erfolgskurs fort und knüpft an die Rekordbeteiligung des vergangenen Jahres an.

„Die Übergangsquote von Werkstattbeschäftigten auf den allgemeinen Arbeitsmarkt ist bislang erschreckend niedrig. Ein Perspektivwechsel kann der richtige Schritt sein, um seine Haltung zu verändern. Menschen, die in einer Werkstatt beschäftigt sind, können durch die Aktion für den Wechsel motiviert werden. Auch Menschen ohne Behinderung können nur vom Aktionstag Schichtwechsel profitieren: Er kann sie auf neue Ideen bringen, wie Werkstattbeschäftigte bei diesem Schritt unterstützt werden können und den Blick für ihr Potential als Arbeits- und Fachkräfte im Unternehmen öffnen. Ich wünsche allen Beteiligten viel Erfolg und einen gelungenen Schichtwechsel!“, sagt Jürgen Dusel, Beauftragter der Bundesregierung für die Belange von Menschen mit Behinderungen.

Tauschaktionen schaffen Bewusstsein für die Bedeutung von Teilhabe

Seit Beginn des Jahres ist das Thema Eingliederungshilfe zunehmend in den Fokus gesellschaftlicher und politischer Debatten gerückt. Dabei ist die gesamtgesellschaftliche Wahrnehmung von Menschen mit Behinderungen in Werkstätten noch immer von Vorurteilen und Falschinformation geprägt.



„Ziel des Aktionstags Schichtwechsel ist es, den Austausch zwischen Menschen mit und ohne Behinderungen zu fördern und zu zeigen, welche Rolle die Teilhabe am Gesellschafts- und Arbeitsleben nicht nur für Menschen mit Behinderungen spielt, sondern auch für die Gesellschaft als Ganzes. Gerade angesichts des aktuellen politischen Klimas und des Erstarkens demokratiefeindlicher Strömungen sind Aktionen wie der Schichtwechsel wichtiger denn je, um Teilhabe als Menschenrecht und Grundpfeiler unseres sozialstaatlichen Systems nicht aus den Augen zu verlieren“, so Andrea Stratmann, Vorstandsvorsitzende der BAG WfbM.

Mit der Teilnahme vieler Abgeordneter, Bürgermeister*innen und Landrät*innen im gesamten Bundesgebiet wird deutlich, dass der Schichtwechsel auch auf politischer und kommunaler Ebene als wichtiger Anlass für Dialog und Begegnung wahrgenommen wird.

Erneute Rekordbeteiligung

Seit acht Jahren findet der Aktionstag Schichtwechsel bereits auf bundesweiter Ebene statt und erfreut sich großer Begeisterung. Die Vielfalt der Tauschaktionen im Rahmen des Schichtwechsels hat in den vergangenen Jahren stetig zugenommen. Auch in diesem Jahr setzt der Aktionstag mit einem neuen Teilnahmerecord seinen Erfolgskurs fort. Rund 400 Werkstätten nehmen mit eigenen Tauschaktionen am Aktionstag teil.

Die insgesamt 5.000 Tauschpartner*innen, davon rund 3.000 Werkstattbeschäftigte und 2.000 Mitarbeitende des allgemeinen Arbeitsmarktes, leisten dabei individuell wie auch gemeinsam einen wichtigen Beitrag zu mehr gegenseitigem Verständnis und gesellschaftlicher Teilhabe.

Als Tauschpartner mit dabei sind auch in diesem Jahr Großunternehmen wie BMW und toom, Sportvereine wie Hertha BSC und Borussia Dortmund sowie Theater, Gastronomiebetriebe und Zoll- und Landesämter aus dem ganzen Bundesgebiet.

Schichtwechsel auch im kommenden Jahr möglich

Interessierte können sich bereits jetzt den Termin für den bundesweiten Aktionstag Schichtwechsel im nächsten Jahr vormerken. Am 23. September 2027 sind Menschen mit und ohne Behinderungen eingeladen, neue Perspektiven zu entdecken und für mehr Inklusion im Arbeitsleben einzutreten.

Weitere Informationen zum Aktionstag Schichtwechsel finden Sie unter www.schichtwechsel-deutschland.de.



BAG WfbM

Bundesarbeitsgemeinschaft
Werkstätten für behinderte Menschen e.V.

Pressemitteilung

Über die BAG WfbM

In dem bundesweiten Verband BAG WfbM haben sich Träger von Eingliederungseinrichtungen, insbesondere von Werkstätten, Förderstätten und Inklusionsbetrieben zusammengeschlossen, die Menschen mit Behinderungen die Teilhabe an Arbeit und Gesellschaft ermöglichen. Die BAG WfbM dient ihren Mitgliedern als Beratung und Interessenvertretung in allen fachlichen und politischen Angelegenheiten. Sie wird von den Spitzen- und Fachverbänden der freien Wohlfahrtspflege sowie den Landesarbeitsgemeinschaften der Werkstätten für behinderte Menschen mitgetragen.

Derzeit sind mehr als 300.000 Erwachsene mit Behinderungen in den Mitgliedswerkstätten der BAG WfbM beschäftigt, mehr als 27.000 Menschen im Berufsbildungsbereich und rund 260.000 Menschen im sogenannten Arbeitsbereich. Etwa 20.000 Menschen sind so schwer behindert, dass sie einer besonderen Betreuung, Förderung und Pflege bedürfen.

Pressekontakt

BAG WfbM
Hanna Windsheimer-Kolla
+49 30 9 44 13 30 16
h.kolla@bagwfbm.de | presse@bagwfbm.de